

Weltweiter Fleischkonsum

Aufgabe 1:

- a) Schreibe in dein WBS Heft/Ordner die Überschrift „Weltweiter Fleischkonsum“
- b) Lese den Text „**Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch in Deutschland und weltweit**“ durch.
- c) Beantworte folgende Frage schriftlich im Heft/Ordner: Wie hoch ist der Fleischkonsum in Deutschland und weltweit?

Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch in Deutschland und weltweit

Der Pro-Kopf-Verbrauch eines Landes an Fleisch ergibt sich aus der gesamten produzierten Fleischmenge geteilt durch die Bevölkerungszahl. Zu diesem Verbrauch zählt nicht nur der tatsächliche Verzehr von Fleisch, sondern auch die weitere Verwertung. So wird ein Teil des Fleisches beispielsweise zu Tierfutter verarbeitet oder in der Industrie genutzt.

2016 wurden weltweit etwa 330 Millionen Tonnen Fleisch produziert. Im globalen Durchschnitt verbrauchte jeder Mensch 43,2 Kilogramm (kg) Fleisch im Jahr. In Deutschland schwankte der Fleischverbrauch in den letzten Jahren stets um die 85 Kilogramm pro Person und pro Jahr. Den weltweit höchsten Pro-Kopf-Verbrauch hatte im Jahr 2013 Australien mit 116,2 kg/Kopf, dicht gefolgt von den USA mit 115,1 kg/Kopf. Den niedrigsten Fleischverbrauch wies Indien auf mit 3,7 kg/Kopf.

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) – Bericht zur Markt- und Versorgungslage

Aufgabe 2:

- a) Lese die zwei unteren Texte durch.
- b) Beantworte folgende Fragen schriftlich im Heft/Ordner:
 - Wieviel CO₂ entsteht bei der Produktion von 1kg Brot und wieviel bei 1kg Rindfleisch?
 - Erkläre welche Auswirkungen unser Fleischkonsum auf das Klima hat.
 - Wieviel Wasser wird benötigt um 1kg Rindfleisch zu produzieren und wieviel Wasser um 1kg Kartoffeln zu produzieren?

Landwirtschaft – Betroffene und Mitverursacherin des Klimawandels

Landwirtschaft ist vom Klima abhängig und reagiert daher sensibel auf den Klimawandel, besonders auf die zu erwartende Zunahme klimatischer Extremereignisse wie Dürreperioden und Überschwemmungen. [...] Die Landwirtschaft trägt jedoch zur globalen Erwärmung bei: Sie produziert rund 14 Prozent der weltweit emittierten Treibhausgase, 80 Prozent davon werden in Schwellen- und Entwicklungsländern freigesetzt. Die Treibhausgase Kohlendioxid, Methan und Lachgas werden von Rindern, bei Düngung, Bodenbearbeitung, Verbrennung von Ernterückständen und Nassreisenanbau freigesetzt. Vom Feld bis zum Teller entstehen bei einem Kilogramm Brot etwa 720 Gramm CO₂, für ein Kilogramm Rindfleisch rund 13.300 Gramm CO₂. Zusätzlich setzt die Rodung von Tropenwäldern zur Gewinnung von landwirtschaftlichen Flächen in den Waldböden gespeichertes CO₂ frei. Das trägt ebenfalls wesentlich zur globalen Erwärmung bei.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) – Welternährung verstehen

Wasserverbrauch von Lebensmitteln

Die Produktion von Lebensmitteln für die Menschheit benötigt große Mengen natürlicher Ressourcen [...]. Die Landwirtschaft ist schon heute weltweit der größte Wasserverbraucher: Über 70 Prozent der weltweiten Süßwassernutzung gehen auf ihr Konto. Um ein Kilogramm Rindfleisch zu produzieren, werden insgesamt knapp 15.000 Liter Wasser benötigt, für die gleiche Menge Kartoffeln nur 250 Liter.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) – Welternährung verstehen